

Die Christophorusschule im CJD Braunschweig ist eine von über 150 pädagogischen Einrichtungen des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands (CJD), einem großen freien Bildungs- und Ausbildungswerk der Bundesrepublik Deutschland.

Die Schule unterrichtet als staatlich anerkanntes Ganztagsgymnasium derzeit etwa 920 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-12, von denen 120 im angeschlossenen Internat leben.

Neben begabungsdifferenzierenden Schulprogrammen, in denen auch Hochbegabte ihren Platz finden – SECUNDUM (Jahrgang 5 – 10) und Projektklassen (Jahrgang 5 – 6) und Qualifikationsstufe (11 – 12) –, bietet die Schule mit über 60 verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und besonderen wissenschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen eine Vielzahl an Bildungsangeboten aus unterschiedlichsten Bereichen der kognitiven, musisch-künstlerischen und sportlichen Begabungen.

Kurzbeschreibung des „Differenzierten Unterrichts“ in den Klassen 5 und 6

1. Ziele

Der „Differenzierte Unterricht“ versteht sich als fördernder und fordernder Unterricht in den drei Bereichen: **Begabung und Leistung**, **Persönlichkeitsentwicklung** und **Arbeitsverhalten**.

1.1 Begabung und Leistung

Ziel der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule ist es, junge Menschen zu befähigen, nach Maßgabe ihrer individuellen Lernmöglichkeiten und Begabungen gute Lern- und Leistungsstandards zu erreichen.

Das Unterrichtsprogramm ist ausgerichtet auf Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer bis zu allgemein sehr hoher intellektueller Begabung. Als breit angelegtes Bildungsangebot bietet es Entfaltungsspielraum sowohl für besonders motivierte und interessierte Schüler, denen das Lernangebot, das bisher für sie da war, nicht ausreichte, als auch für solche, die aufgrund schwieriger Lernerfahrungen einer besonderen Förderung bedürfen.

1.2 Persönlichkeitsentwicklung

Der Intellekt ist nur ein, wenn auch sehr wichtiger Teil der komplexen Gesamtpersönlichkeit eines Menschen. Die pädagogische Arbeit an der Christophorusschule nimmt den ganzen Menschen in den Blick. Alle unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten dienen dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung zu fördern und zu einer verantwortungsbewussten und selbstbewussten Persönlichkeit zu erziehen, die in der menschlichen Gemeinschaft ihren Platz findet und diese Gemeinschaft zum

Wohle aller mitgestalten kann. Dabei gibt das christliche Menschenbild die Grundrichtung für eine Pädagogik vor, die zum Miteinander in Toleranz und Nächstenliebe erzieht.

1.3 Arbeitsverhalten

Tragfähiger und dauerhafter Lernerfolg beruht auf der Fähigkeit zu selbstständigem Handeln. Dagegen basieren Lern-, Leistungs- und Motivationsprobleme häufig auf mangelnder Methoden- und Handlungskompetenz sowie auf Schwierigkeiten im Sozialverhalten. Durch eine gezielte Vermittlung elementarer Lern-, Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken erhalten die Schülerinnen und Schüler Hilfen, die sie zu individuellem und gemeinschaftlichem Lernen befähigen können.

2. Pädagogische Umsetzung

Die Förderung von Begabung und Leistung, Persönlichkeitsentwicklung und Arbeitsverhalten erhält durch den „Differenzierten Unterricht“ in den Klassen 5 und 6 ihren konkreten pädagogischen Handlungsrahmen. Gestalt gewinnen diese Prämissen einmal in einer Unterrichtsorganisation, die sich um **soziales und methodenorientiertes Lernen** bemüht, vor allem aber durch **selbstbestimmtes, differenziertes** sowie **fächerübergreifendes Lernen**. In halbjährlich einmal stattfindenden Förderplangesprächen begleiten wir dabei das einzelne Kind mit seinen besonderen Stärken und Schwächen.

2.1 Soziales und methodenorientiertes Lernen

Jede Klasse ist mit einer doppelten Klassenlehrerschaft besetzt. Die Klassenlehrer sind bestrebt, schulrelevante Verhaltensweisen zu vermitteln, die eigenverantwortliches Handeln befördern. Dies geschieht insbesondere in eigens dafür eingerichteten Klassenlehrerstunden, aber auch im individuellen Gespräch, eingebunden in die Freiarbeitsstunden.

In den Klassenlehrerstunden steht neben der Bearbeitung allgemeiner Belange der Klasse (z.B. Zeit zum Gespräch, zum Aufarbeiten von Problemen, zum Spielen und Basteln, zur Besinnung usw.) ein spezielles fortlaufendes Curriculum. Es beinhaltet einerseits den Schwerpunkt des sozialen Lernens und andererseits die Vermittlung gezielter Hilfen zum schulischen Lernen und Arbeiten, die besonders im Rahmen des selbstbestimmten Lernens in den Freiarbeitszeiten erprobt werden können. Bewegung lernen und bewegtes Lernen spielen in den Klassenlehrerstunden eine wichtige Rolle.

2.2 Selbstbestimmtes Lernen

Zum Aufbau von Methoden- und Handlungskompetenz sowie zur differenzierten Erarbeitung des Lernstoffes brauchen die Schülerinnen und Schüler einen Entwicklungsspielraum mit selbstbestimmten Anteilen an den schulischen Gesamtanforderungen. Dieser Spielraum wird im Rahmen der Freiarbeitsstunden (7 bzw. 6 Wochenstunden) eingeräumt, welche vormittags wie

nachmittags in den Fachunterricht eingebunden sind. Die Inhalte der Freiarbeitszeiten beziehen sich auf die Gesamtheit der Fächer mit besonderer Berücksichtigung von Englisch, Deutsch, Mathematik. Neben vorgegebenen Wochenplänen und längerfristiger, z. T. fächerübergreifender Projektarbeit mit selbst gewählter Methodik und Arbeitsfolge bleibt zeitlicher wie inhaltlicher Spielraum zur eigenen Kompetenzerweiterung, der von den Schülerinnen und Schülern in enger Beratung mit den Lehrkräften individuell genutzt werden kann.

Die Klasse 6 baut auf den Vorerfahrungen in der Freiarbeit auf und schafft den Übergang zu weiteren Ausdifferenzierungen des Lernens in den Klassenstufen 7 bis 10. Insbesondere sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ihre Erfahrungen ab Klasse 7 in teildifferenzierter Arbeit in Deutsch, Englisch, Mathematik und in den Naturwissenschaften mit Eigengewinn zu nutzen.

2.3 Differenziertes Lernen

Die Freiarbeit stellt ein wesentliches Instrument zur Differenzierung dar. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden unterschiedliche Aufgabenstellungen vorgelegt, die neben der Sicherung von Basiswissen wiederholende Trainings- oder vertiefende Aufbauaufgaben enthalten. Die Lehrkräfte ordnen ihren Schülerinnen und Schülern unter Begabungs- und Leistungsgesichtspunkten die unterschiedlichen Aufgabenstellungen zu. In drei doppelt besetzten Freiarbeitsstunden stehen zusätzliche Lehrkräfte zur individuellen Förderung zur Verfügung.

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus im Spezialkurs die Herausforderung, sich mit Themen zu beschäftigen, die außerhalb der Lehrpläne angesiedelt sind und persönliche Interessen widerspiegeln. Die Ergebnisse werden der Gemeinschaft in Präsentationen dargestellt.

Im Bedarfsfall setzen Fachlehrkräfte auf der Grundlage konkreter fach-, schüler- und lerngruppenspezifischer Erfordernisse unterschiedliche Aufgabenstellungen und Arbeitsformen zur unterrichtsphasenbezogenen Differenzierung ein. Die innere Differenzierung greift damit auch im Fachunterricht.

2.4 Fächerübergreifendes Lernen

Während der Projektwochen (einmal pro Halbjahr) werden Projekte durchgeführt, in denen auch fächerübergreifend gearbeitet wird. Für die thematische und methodische Gestaltung sowie die Wahl der Lernorte besteht größtmögliche Offenheit. Die Projekttage finden klassenübergreifend statt.

Weitere Ansatzpunkte für fächerübergreifendes Lernen bietet die Koppelung von Unterrichtsfächern in Jahrgang 5 und 6. Es bestehen Koppelungen von Mathematik mit Informatik, von Biologie mit Erdkunde und von Religion mit Geschichte sowie der gemeinsame evangelisch-katholische Religionsunterricht.

Differenzierter Unterricht 5-6

Ziele

Förderung
von
**Begabung / Leistung
Persönlichkeitsentwicklung
Arbeitsverhalten**

Pädagogische Umsetzung

**Soziales und
methodenorientiertes Lernen**

in Klassenlehrer- und Freiarbeitsstunden

Selbstbestimmtes Lernen in regelmäßigen Freiarbeitszeiten	Differenziertes Lernen situationsabhängig im Fachunterricht	Fächerübergreifendes Lernen in Projekttagen und Fächerkoppelung
--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

**Extracurriculares Lernen
besonders Begabter**

im Spezialkurs